

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 72 (1992)
Heft: 3

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitarbeiter dieses Heftes

Khalid Durán studierte Islamwissenschaft und orientalische Sprachen in Pakistan. Zuletzt veröffentlichten wir seinen Beitrag «Zwischen Demokratisierung und Islamisierung. Auch Araber schwärmen von Perestrojka» (Dezember 1991).

*

Andreas Iten, geboren 1926 in Unterägeri, studierte in Schwyz, Basel und Berlin und ist Seminarlehrer für Psychologie, Pädagogik und Musik in Menzingen. 1970 wurde er in den Kantonsrat von Zug und als Gemeindepräsident gewählt. 1974 erfolgte die Wahl in den Regierungsrat, 1986 in den Ständerat. Verfasser mehrerer Bücher.

*

Hermann Lübke ist Honorarprofessor für Philosophie und Politische Theorie an der Universität Zürich. 1992 erschien im Springer Verlag, Heidelberg, sein Buch «Im Zug der Zeit. Verkürzter Aufenthalt in der Gegenwart». In den «Schweizer Monatsheften» veröffentlichten wir im Oktober 1987 den Aufsatz «Am Beispiel der Architektur, Postmoderne – ein Definitionsvorschlag».

*

Werner Morlang, geboren 1949 in Olten, studierte Germanistik, Anglistik und Literaturkritik an der Universität Zürich. 1982 Doktorat mit der Dissertation «Die Problematik der Wirklichkeitsdarstellung in den Literaturessays von Arno Schmidt» bei Werner Weber. Verschiedene Buchübersetzungen aus dem Englischen. Herausgeber des mikrographischen Nachlasses von Robert Walser. Seit 1987 Leiter des Robert-Walser-Archivs der Carl-Seelig-Stiftung in Zürich. Seit 1983 freier Literaturkritiker für die «NZZ», den «Tages-Anzeiger», die «Weltwoche» und Radio DRS 2.

*

Kurt Müller, geboren 1925, studierte Geschichte, deutsche Sprache und Literatur an der Universität Zürich. Nach seiner Promotion zum Dr. phil. I war er von 1953–1990 Redaktor der «NZZ» (von 1967–1990 Chef der Inlandredak-

tion), 1971–1984 Kantonsrat (1979/1980 Kantonsratspräsident) seit 1984 Nationalrat. Er ist Verfasser einer Biographie von «Bürgermeister C. M. Hirzel», von «Schicksal einer Klassenpartei» und «Mehr Vertrauen in die Zukunft»; Herausgeber der Bücher «Bausteine der Schweiz» und «Option Liberalismus», Präsident der Aktion Begegnung 91.

*

Sven Papcke ist seit 1974 Professor für Soziologie an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster. Zuletzt veröffentlichten wir von ihm den Beitrag «Skandale als Notwehr der Demokratie. Reflexionen zu Politik und Moral» (Dezember 1991).

*

Peter Ruch-Ritter, geboren 1951 in Basel, absolvierte eine Berufslehre als Radioelektriker, bevor er die Maturität erlangte (Kant. Maturitätskurse für Berufstätige Basel). Anschliessend Studium der Theologie in Basel und Montpellier. Von 1982 bis 1991 evangelisch-reformierter Pfarrer in Pfyn-Weiningen (Thurgau). Seit August 1991 Pfarrer in Schwerzenbach (Zürich).

*

Andreas K. Winterberger, geboren 1956, besuchte die Schulen in Erlenbach, absolvierte die kantonale Handelschule in Zürich (mit Diplomabschluss) und war bis Oktober 1986 Auslandredaktor der «Zürichsee-Zeitung». 1987 wirkte er in der Presse-/Pr-Abteilung einer Grossbank. Nach einer Weltreise, wo unter anderem Kontakte mit klassisch-liberalen Wissenschaftlern, Think Tanks, Politikern und Verbänden namentlich in Australien und den USA geknüpft wurden, war er von November 1988 bis April 1990 Leiter der Stelle für Wirtschaft und Politik am Gottlieb Duttweiler-Institut (GDI) in Rüslikon und gab die GDI-Sammelbände «Banken und Versicherungen: Vom Nebeneinander zum Gegeneinander?» (1989) sowie «Mehr Freizügigkeit bei der Zweiten Säule. Ist die Volkspension eine echte Alternative?» (1990) heraus. Seither arbeitet er als freier Journalist und schreibt ausserdem an einem Buch über «Strömungen liberalen Denkens».

Dr. phil. I Andres Briner, Hadlaubstrasse 45, 8006 Zürich

Dr. phil. I Khalid Durán, c/o Catherine W. Zakayo-Durán, 12403 Village Square Terrace,
Apt. 302, Rockville, Maryland 20852 USA

Dr. phil. I Walter Gorgé, Froschweg 12, 3098 Schliern/Köniz

Lic. phil. I Elise Guignard, Rombachtäli 52, 5022 Rombach

Ständerat Andreas Iten, Bödelistrasse 27, 6314 Unterägeri

Prof. Dr. oec. publ. Willy Linder, Brunnenwiese 58, 8132 Egg

Prof. Dr. phil. Hermann Lübbe, Birchli, Haus Claudia, 8840 Einsiedeln

Dr. phil. Werner Morlang, Waffenplatzstrasse 82, 8002 Zürich

Nationalrat Dr. phil. I Kurt Müller, Im Koller 30, 8706 Meilen

Lic. phil. I Ulrich Pfister, Rieterstrasse 48, 8002 Zürich

Prof. Dr. phil. I Sven Papcke, Sachsenstrasse 18, DW-4402 Greven 1

Prof. Dr. J. Hanns Pichler, Wirtschaftsuniversität, Augasse 2-6, A-1090 Wien

Pfarrer Peter Ruch, Kirchstrasse 10, 8603 Schwerzenbach

Dr. phil. I Hardy Ruoss, Mülibachstrasse 28, 8805 Richterswil

Andreas K. Winterberger, Gemeindestrasse 11, 8032 Zürich

